

Deftig Ollnborger Grönkohl-Äten

Fanclub Huntetflammen und Handballdamen des VfL treffen sich zum gemeinsamen Grönkohlessen.

Am 05.02.2012 war es endlich so weit. Nach intensiver Terminsuche trafen sich die 1. Mannschaft des Handball-Bundesligisten und die Mitglieder des Fanclubs Huntetflammen in den Räumen des Gasthofes Köhnke in Metjendorf zum Grönkohl-Essen. Damit wurde eine Tradition wieder aufgenommen, die im Wirbel der vergangenen Jahre in Vergessenheit geraten war.

Schon kurz nach dem Einnehmen der Sitzplätze erhob sich ein großes Stimmengewirr, offensichtlich hatten Fans und Spielerinnen eine Menge zu erzählen. In seiner Begrüßungsrede hob Jürgen Schmidt von den Huntetflammen einige Höhepunkte des vergangenen Jahres hervor und dankte Mannschaft und Trainer für ihre Leistungen und für ihr attraktives Spiel, das seinen Niederschlag im guten und begeisterungsfähigen Zuschauerzuspruch gefunden habe. In ihrer Erwiderung bedankte sich Spielführerin Sabrina Neuendorf für die Einladung und betonte die Bedeutung der Fan-Unterstützung in der heimischen EWE-Arena wie bei den Auswärtsspielen.

Während dieser Zeit hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, das neue Banner der Huntetflammen zu bewundern, das seine erste Bewährungsprobe an der Wand des Lokals abliefern konnte.

Auch beim gemeinsamen Essen, gekonnt und lecker dargeboten vom Gasthof Köhnke, rissen die Gespräche nicht ab. Immer wieder stand dabei der unglückliche Verlauf des Ligaspiels in Göppingen im Mittelpunkt, zumal man in der nächsten Pokalrunde dem gleichen Gegner in dessen Halle erneut gegenüberstehen wird. Abweichend von bisherigen Verlautbarungen soll das Spiel übrigens am Sonntag, 10. März, 15.00 h, stattfinden. Gleich setzten Überlegungen ein, ob es möglich ist, für dieses wichtige Ereignis mit seiner langen Anfahrt einen Fanbus zu organisieren. Also: Fanseite beobachten!

Auch Trainer Leszek Krowicki ging in seiner kurzen Rede auf die zu erwartende Auseinandersetzung ein. Er schilderte die aufgeheizte Atmosphäre in der Göppinger Halle, in der es ganz besonders auf die Unterstützung der eigenen Fans ankomme. In diesem Sinne warb er um eine möglichst große Teilnahme an diesem wichtigen Auswärtsspiel.

Auch nach dem abschließenden Dessert blieb die Runde noch lange in Gespräche vertieft. Man kann sagen: Ein rundum gelungenes Beisammensein, das hoffentlich wieder zur Tradition wird.

